

Medienmitteilung

12.02.2013

Sensibilisierte Konsumenten vertrauen Schweizer Fleisch

94% der Schweizerinnen und Schweizer konsumieren Fleisch; die meisten von ihnen mehrmals pro Woche. Aus Sicht der Konsumenten gehört Fleisch zu einer ausgewogenen, gesunden, aber auch genussvollen Ernährung. Bezüglich Qualität, Herkunft und Tierhaltung sind die Konsumenten anspruchsvoller geworden. Aber sie vertrauen auf Schweizer Fleisch, weil die artgerechte Haltung und Fütterung der Nutztiere sowie die Sicherheit und die Kontrollen bei der Produktion den hohen Ansprüchen Rechnung tragen. Dies geht aus einer aktuellen, von Proviande in Auftrag gegebenen, repräsentativen Studie hervor.

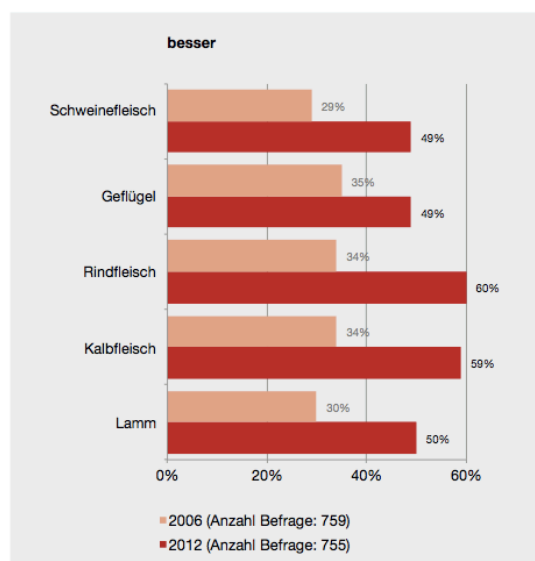
Die Schweizer mögen Fleisch. Der Pro-Kopf-Konsum ist über die letzten Jahre gesehen stabil. Bei den meisten Konsumenten kommt Fleisch zwei bis vier Mal pro Woche auf den Teller. Für 82% der Befragten steht Fleisch für Genuss, für mehr als drei Viertel gehört er zu einem festlichen Anlass einfach dazu. Über 70% essen es regelmässig um fit zu bleiben und fast zwei Drittel erachten Fleisch als integralen Bestandteil einer vollwertigen Ernährung.

Beim Konsum findet eine Umverteilung der Fleischarten statt. Dafür werden vorwiegend gesundheitliche Gründe angegeben. Der Trend geht in Richtung leichter Fleischarten wie Geflügel. Demgegenüber ist der Kalbfleischkonsum aufgrund der höheren Preissensibilität der Kunden zurückgegangen.

Ansprüche an Fleisch nehmen zu

Die Konsumenten sind tendenziell anspruchsvoller geworden. Sie wollen frisches Fleisch von hoher Qualität, fragen artgerechte Tierhaltung, Fütterung und Produktion nach und achten beim Einkauf stärker auf die Herkunft sowie auf die Inhalts- und Nährstoffe. Sie geben aber auch an, dass sich die Qualität aller Fleischsorten in der Schweiz verbessert habe.

Qualitätswahrnehmung bei den verschiedenen Sorten
 «Wie beurteilen Sie die Qualität der verschiedenen Fleischarten gegenüber früher?»



Schweizer Fleisch erfüllt die hohen Erwartungen

Die Konsumenten erteilen Schweizer Fleisch sehr gute Noten. Die Qualität, die artgerechte Tierhaltung und Fütterung sowie die strengen Auflagen bei Produktion und Verarbeitung genügen aus Sicht der Befragten sehr hohen Ansprüchen. Dies wird signifikant besser beurteilt als bei Fleisch aus ausländischer Produktion. Knapp 60% der Befragten beurteilen beispielsweise die Nutztierhaltung in der Schweiz als tierfreundlich, diejenige im Ausland nur gerade 9%. Die Befragten wollen deshalb grossmehrheitlich wissen, ob das Fleisch aus dem In- oder Ausland stammt und ziehen einheimisches Fleisch grundsätzlich vor.

Losgelöst vom grossen Vertrauen in die Qualität von Schweizer Fleisch bleibt sein im Vergleich zum Ausland hoher Preis ein negativer Aspekt. Die Kosten sind nach wie vor ein wichtiges Kriterium beim Einkauf. Für den ansteigenden Einkauf von Fleisch im Ausland ist der Preisunterschied der alleinige Grund.

Zur Studie

Die Studie zum Image von Fleisch in der Schweiz wurde im Auftrag von Proviande im Herbst 2012 erhoben. Sie gibt generell Aufschluss über den Fleischkonsum und zeigt die Einstellungsveränderungen der Befragten beim Gesamtkonsum und bei den einzelnen Fleischsorten auf.

Die Dokumentation steht unter www.schweizerfleisch.ch/medien.html zum Download bereit.

Kontaktperson:

Erich Schlumpf, Leiter Kommunikationsstelle, Proviande / «Schweizer Fleisch»

Telefon: 031 309 41 46 / 079 633 33 77

E-Mail: erich.schlumpf@proviande.ch

www.schweizerfleisch.ch

Proviande – die Branchenorganisation der Schweizer Fleischwirtschaft

«Schweizer Fleisch» ist eine registrierte Marke von Proviande, der Branchenorganisation der Schweizer Fleischwirtschaft. Zu Proviande gehören Organisationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette Fleisch: Produzenten, Viehhandel, Verarbeiter von Schlachtvieh, Fleisch und Schlachtnebenprodukten sowie Detailhandel, Importeure und Exporteure.

Als nationales Kompetenzzentrum für Schlachtvieh und Fleisch fördert Proviande die Zusammenarbeit der Organisationen und damit eine qualitativ hochstehende und wettbewerbsfähige Fleischwirtschaft. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem die neutrale Qualitätseinstufung von Schlachtkörpern, die Organisation und Durchführung öffentlicher Schlachtviehmärkte und die Förderung des Absatzes von Schweizer Fleisch im In- und Ausland. Damit leistet Proviande unverzichtbare Dienste von hoher Qualität für die gesamte Schweizer Fleischbranche.